



Gesegnete Weihnachten und ein Frohes Neues Jahr!

Geschätzte, liebe Talleute

Ein bewegtes und bewegendes Jahr neigt sich wieder seinem Ende zu und gibt erneut Anlass, Bilanz zu ziehen über das vergangene oder Ausschau zu halten auf das kommende Jahr. Vieles wurde erreicht, einiges muss neu überdacht und weiter geplant werden.

Die Weihnachtszeit ist so wertvoll, da sie uns immer wieder zur Besinnung, zum Innehalten anhält. Dies sind Momente, die im Kreise der Familie wichtig sind, um sich in der schnelllebigen Zeit gemeinsam an die wesentlichen Dinge des Daseins zu erinnern.

Die Festtage sind aber auch Anlass, zu danken und sich bewusst zu sein, dass es nicht selbstverständlich ist, dass sich viele Mitmenschen im Stillen für das Wohl des Nächsten einsetzen. Täglich dürfen wir immer wieder feststellen, dass die Freiwilligenarbeit in unserer Talgemeinschaft lebt und weiterlebt. All jenen, die sich - ohne im Rampenlicht zu stehen - in verschiedenen Lebensbereichen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen, danke ich im Namen des Gemeinderats ganz herzlich.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich aber auch allen Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde, die sich täglich mit grossem Engagement für das Wohl der Talschaft engagieren, den Dank des Gemeinderats aussprechen und ihnen für die kommenden Tage einige besinnliche Stunden wünschen.

Nicht vergessen und in die Festtagswünsche einschliessen möchte ich aber auch all unsere Gäste, die hier in Engelberg ihre Ferien verbringen und gemeinsam mit uns die Schönheit unserer Natur geniessen.

Alex Höchli, Talamann

Verkehrerschliessung Engelberg, Bereich Schuleggstrasse, Dorfstrasse, Titlisstrasse, Parkplatz Pfistermatte; Ergebnisse der Vernehmlassung

Die Projektidee eines Carwendeplatzes auf dem Parkplatz Pfistermatte findet in der Vernehmlassung breite Unterstützung und wird weiterverfolgt. Eine Teil- oder Vollpflasterung zwischen der Gand und der Fussgängerzone wird durch den Einwohnergemeinderat jedoch fallen gelassen, da dieses Projekt aufgrund der Ergebnisse aus der Vernehmlassung nicht mehrheitsfähig erscheint.

Die Vernehmlassung zeigte auf, dass die Fussgängersicherheit, insbesondere auf der Gand, als ungenügend beurteilt wird. Hier herrscht Handlungsbedarf und Massnahmen zur Behebung dieser Fussgängersicherheit werden unterstützt. Ebenso sieht eine Mehrheit im Bereich Schuleggstrasse, Gand, Dorfstrasse, Titlisstrasse Potential für einen Mehrwert durch eine qualitative Aufwertung.

Reisecars sollen künftig auf dem Parkplatz Pfistermatte wenden

Das Vorhaben, wonach die Reisecars künftig auf dem Parkplatz Pfistermatte anhalten und die Gäste dort ein- und aussteigen, wird von einer Mehrheit unterstützt. Einzelne Vernehmlassungsteilnehmer schlagen modifizierte Umsetzungsvarianten vor. Diese werden durch den Einwohnergemeinderat im Detail geprüft, bevor dem Volk ein entsprechender Kredit beantragt wird. In diesem Zusammenhang wird auch eine Öffnung des Parkplatzes Pfistermatte begrüsst.

Begegnungszone umstritten

Die Schaffung einer Begegnungszone wird lediglich von einer knappen Mehrheit begrüsst. Ob die Begegnungszone die Fussgängersicherheit wirklich erhöht, wird von einigen Vernehmlassungsteilnehmenden in Frage gestellt. Auch wurden Stimmen laut, wonach das Verkehrsaufkommen für eine Begegnungszone als zu hoch erscheint. Andere Mitwirkende wiederum begrüssen die Schaffung einer Begegnungszone stark und sehen darin eine klare Verbesserung der Sicherheit für die Fussgänger.

Pflasterung wird nicht weiterverfolgt

Die Vernehmlassung zeigte auf, dass eine Voll- oder auch Teilpflasterung im Bereich Gand bis Fussgängerzone wie auch in der Titlisstrasse nicht mehrheitsfähig ist. Höhere Lärmemissionen, Schwierigkeiten beim Winterdienst und die hohen Kosten sind die Gründe für die ablehnenden Haltungen.

Detaillierte Ergebnisse der Vernehmlassung auf Homepage einsehbar

Die detaillierten Vernehmlassungsergebnisse sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg (www.gde-engelberg.ch | Rubrik: Politik/Grossprojekte) aufgeschaltet und können dort eingesehen werden.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse entschloss sich der Einwohnergemeinderat zu folgendem Vorgehen:

Der Carwendeplatz und die Öffnung des Parkplatzes Pfistermatte werden weiterverfolgt und als separates Projekt behandelt. Der entsprechende Kredit wird der Stimmbevölkerung im Frühjahr 2018 zur Genehmigung beantragt.

Beide Varianten der Pflasterung (Voll- oder Teilpflasterung) kommen aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse nicht in Frage. Dieses Projekt wird nicht mehr weiterverfolgt.

Die Begegnungszone ist umstritten, erscheint dem Einwohnergemeinderat aber nach wie vor als sinnvolle Variante. Mit Verkehrsexperten wird die Situation noch einmal gründlich analysiert. Sollte die Begegnungszone nicht umgesetzt werden, kommt der Einwohnergemeinderat noch einmal auf den Fussgängerstreifen auf der Gand zurück und wird mit der Kantonspolizei Obwalden entsprechende Gespräche führen. Ebenfalls werden in diesem Zusammenhang anderweitige Aufwertungsmassnahmen als die angedachte Pflasterung geprüft.

An der durchgeführten Vernehmlassung beteiligten sich insgesamt neun Parteien, Vereine oder Institutionen sowie 43 Privatpersonen. Der Einwohnergemeinderat schätzt diese rege Mitwirkung am politischen Leben in Engelberg und dankt allen Mitwirkenden.

Einwohnergemeinderat Engelberg

Sporting Park Engelberg; Ergebnisse der Vernehmlassung

Die im Sommer 2017 lancierte Vernehmlassung zum Projekt Sporting Park zeigt auf, dass die Stossrichtung des Einwohnergemeinderates, wonach der Sporting

Park zukünftig in eine Aktiengesellschaft ausgelagert werden soll und der Neubau einer Turnhalle an einem anderen Ort weiter zu verfolgen ist, unterstützt wird. Umstritten bleibt die Standortfrage des Schwimmbades. Dies bezeugt eine gleichzeitige Petition, welche auf privater Initiative lanciert und nun dem Einwohnergemeinderat eingereicht wurde.

Die durchgeführte Vernehmlassung ist auf ein grosses Echo gestossen und neben 20 Vereinen, Institutionen oder Parteien haben auch 36 Privatpersonen einen Fragebogen eingereicht. Gleichzeitig wurde durch eine private Initiative eine Petition lanciert, welche den Erhalt des Schwimmbades Sonnenberg an seinem heutigen Standort verlangt. Insgesamt haben 578 Personen diese Petition unterzeichnet.

Auslagerung in eine Aktiengesellschaft wird begrüsst

Die Mehrheit der Vernehmlassungsteilnehmer unterstützt eine Auslagerung des Sporting Parks in eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft, welche mehrheitlich durch die Einwohnergemeinde Engelberg kontrolliert wird. Von den 20 Vereinen, Institutionen oder Parteien unterstützen deren 16 dieses Vorgehen. Bei den Privatpersonen sind die Rückmeldungen kritischer und nur eine knappe Mehrheit unterstützt eine Auslagerung. Die Vernehmlassungsteilnehmer formulieren an die Auslagerung gewisse Auflagen zum Thema Transparenz oder Mitspracherecht. Wie bereits im Bericht zur Vernehmlassung dargelegt, sollen diese Punkte mit einer guten Führung, Steuerung und Aufsicht erfüllt werden. Zentrales Element soll eine Eignerstrategie sowie eine Leistungsvereinbarung sein, welche diese Fragen regeln.

Unterstützung für Entflechtung Turnhallenprojekt von Projekt Sporting Park

Entgegen früherer Strategien beabsichtigt der Einwohnergemeinderat aus Platzgründen sowie aus betrieblichen Gründen eine Entflechtung der beiden Projekte Sporting Park und Turnhalle. Die Vernehmlassung zeigt nun, dass die Mehrheit der Vernehmlassungsteilnehmer diese Argumentation unterstützt.

Standortfrage Schwimmbad

Der Einwohnergemeinderat beabsichtigte aufgrund des Volksentscheides, welcher sich für ein Schwimmbad beim Sporting Park ausspricht, die Schwimmbadverlegung weiterzuverfolgen. Mit einer Verlegung des Schwimmbades können Synergien genutzt werden. Das neue Bad soll über einen Erlebnischarakter verfügen.

Die Vernehmlassungsergebnisse zeigen auf, dass eine klare Mehrheit der Parteien, Vereine und Institutionen der Argumentation des Gemeinderates folgt und eine Verlegung unterstützen. Anders sieht es bei den Privatpersonen aus, welche sich an der

Vernehmlassung beteiligten. Diese lehnen die Schwimmbadverlegung mehrheitlich ab.

In dieser Frage ist durch den Einwohnergemeinderat auch die eingereichte Petition zu berücksichtigen, welche auf privater Initiative lanciert wurde. Am 23. November 2017 überbrachten die Petitionäre dem Einwohnergemeinderat Unterschriften von 578 Personen, wovon 437 in Engelberg stimmberechtigt sind. Die Petition unterstützt den Erhalt des Schwimmbades Sonnenberg an seinem heutigen Standort. Die Petition verlangt gemäss den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche diese lanciert haben, dass sowohl das Aussen- wie auch das Hallenbad am Standort Sonnenberg erhalten bleiben.

Projektwettbewerb soll lanciert werden

Der Einwohnergemeinderat beabsichtigt, das künftige Angebot des Sporting Parks zusammen mit den lokalen Stakeholdern wie Vereinen, Sportmittelschule, ETT AG, Bergbahnen, Gewerbe, Hotellerie, Parteien, etc. unter Berücksichtigung der aktuellen touristischen Entwicklungen noch einmal zu prüfen und festzulegen. Diese Arbeiten bilden die Grundlagen für einen Projektwettbewerb, welcher danach durchgeführt werden soll. Dieses Vorgehen, insbesondere die Durchführung eines Projektwettbewerbes, wird durch eine klare Mehrheit unterstützt.

Detaillierte Ergebnisse der Vernehmlassung auf Homepage einsehbar

Die detaillierten Vernehmlassungsergebnisse sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg (www.gde-engelberg.ch) Rubrik: Politik/Grossprojekte) aufgeschaltet und können dort eingesehen werden.

Weiteres Vorgehen aufgrund der Vernehmlassung

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse kann der Einwohnergemeinderat das weitere Vorgehen im Projekt Sporting Park nun genauer definieren.

Das Projekt Sporting Park wird vom Turnhallenprojekt entflechtet. Die Realisierung einer neuen Turnhalle wird an einem anderen Standort weiterverfolgt.

Der Sporting Park ist künftig in eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft, welche mehrheitlich durch die Einwohnergemeinde Engelberg kontrolliert wird, auszulagern. Eine vollständige Privatisierung ist kein Thema. Mittels einer Eignerstrategie sind die Interessen der Einwohnergemeinde durchzusetzen.

Zusammen mit den lokalen Stakeholdern wird das künftige Angebot unter Berücksichtigung der aktuellen touristischen Entwicklungen noch einmal geprüft und festgelegt. Anschliessend wird ein Projektwettbewerb für den künftigen Sporting Park lanciert. Für die Durchführung von diesem Wettbewerb wird ein Kredit benötigt, welcher durch die Stimmbürger zu genehmigen ist. Dieser Kredit soll der Bevölkerung im Frühjahr 2018 beantragt werden. Bis dahin wird die Arbeitsgruppe Sporting Park unter der Leitung von Statthalter Seppi Hainbuchner die Anforderungen an den Wettbewerb zusammen mit den lokalen Stakeholdern definieren. Ist der Wettbewerbskredit durch die Stimmbewölkerung genehmigt, wird dieser durchgeführt und eine noch zu bestimmende Jury wählt das Siegerprojekt. Dieses Siegerprojekt wird ein entsprechendes Preisschild tragen. Es gilt dann, den Sporting Park in eine Aktiengesellschaft zu überführen, die Beteiligung der Einwohnergemeinde festzulegen, den entsprechenden Kredit zu beantragen sowie die weiteren Partner als Aktionäre zu gewinnen. Sobald die Finanzierung geklärt und der Sporting Park in die Aktiengesellschaft überführt ist, soll mit dem Bau respektive den entsprechenden Vorbereitungsarbeiten unter der Federführung der neuen Gesellschaft begonnen werden. In seiner Finanzstrategie und den Finanzplänen sieht der Einwohnergemeinderat eine Beteiligung von CHF 12.0 Mio. an dieser Aktiengesellschaft vor.

Die Standortfrage des Schwimmbades schwebt wie ein Damoklesschwert über dem ganzen Projekt. Sowohl am Standort Sporting Park wie auch beim Schwimmbad Sonnenberg stehen grosse Investitionen an. Grundsätzlich zeigt die Vernehmlassung aufgrund der Rückmeldung der Parteien, Vereine und Institutionen auf, dass eine Schwimmbadverlegung auch zum heutigen Zeitpunkt mehrheitsfähig sein könnte. Die eingereichte Petition jedoch wurde durch 437 stimmberechtigten Personen unterschrieben. Insgesamt sind in Engelberg 2'621 Personen stimmberechtigt. Berücksichtigt man, dass die Petitionäre mit einem verhältnismässig geringen Aufwand (keine öffentliche Unterschriftensammlung auf der Strasse, kein Versand von Unterschriftenbogen, etc.) zu dieser Anzahl Unterschriften gekommen sind, ist diese sehr beachtlich. Sie zeigt insbesondere auf, dass die Bevölkerung in der Standortfrage des Schwimmbades nach wie vor sehr gespalten ist. Diese Ausgangslage ist herausfordernd und es besteht die Gefahr, dass das Projekt - welches möglichst rasch lanciert werden sollte - aufgrund der Standortfrage weiter verzögert wird. Denn wenn das Volk den Wettbewerbskredit oder später die Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinde an der Aktiengesellschaft aufgrund der Standortfrage des Schwimmbades verweigert, müsste der Einwohnergemeinderat in diesem Projekt erneut über die Bücher.

Diese Ausgangslage zeigt auch auf, dass ein Wettbewerbskredit unter der Rahmenbedingung einer vollständigen Verlegung des Schwimmbades ohne Ersatzlösung für den

Standort Sonnenberg, womöglich sehr umstritten sein wird. Aufgrund dieser Situation prüft der Einwohnergemeinderat mögliche Varianten im Sonnenberg. Er prüft verschiedenste Optionen für die Zukunft des Areals Sonnenberg und wird die Ergebnisse dieser Überprüfung veröffentlichen, bevor der Wettbewerbskredit der Bevölkerung beantragt wird. Die Rahmenbedingungen an den Wettbewerb sind möglichst genau zu definieren, damit sich die Bevölkerung ein Bild machen kann, welche Art von Bad im Sporting Park angedacht ist und welche Lösung beim Standort Sonnenberg verfolgt wird.

Das weitere Vorgehen sieht zusammengefasst wie folgt aus:

- Das Turnhallenprojekt wird vom Projekt Sporting Park entflechtet.
- Der Sporting Park soll in eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft überführt werden.
- Das künftige Angebot und die Anforderungen an den Wettbewerb werden zusammen mit den lokalen Stakeholdern noch einmal genau definiert.
- Gleichzeitig prüft der Einwohnergemeinderat jedoch die Optionen beim Standort Sonnenberg und definiert genaueste Rahmenbedingungen für den Projektwettbewerb auch in Bezug auf das Bad.
- Im Frühjahr 2018 soll das Volk über den Wettbewerbskredit entscheiden können.

Einwohnergemeinderat Engelberg

Sicherheitsholzerei, Wald- und Heckenpflege auf Parzellen Nrn. 71 und 72 (Schwimmbad Sonnenberg)

Die Parzellen Nrn. 71 und 72, beim Schwimmbad Sonnenberg, sind teilweise bewaldet. Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sowie einer Unterhaltsbegehung mit dem Förster wurde der Zustand des Waldes auf diesen beiden Parzellen beurteilt.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige Nadelbäume gefällt und abtransportiert werden. Die Grösse der Bäume und die verdichtete Bewaldung können bei einem nächsten Sturm Schäden an Gebäuden und Umgebung verursachen.

Im Weiteren wurde festgestellt, dass fast der ganze Eschenbestand vom Eschentriebsterben befallen ist und die Bäume bereits in sehr schlechtem Zustand sind. Es handelt sich dabei um einen Pilzbefall. Der Pilz, das sogenannte "Falsche Weisses Stängelbecherchen" befällt die Eschen und lässt Äste und Triebe absterben. Als Sekundär-

schädling tritt oftmals auch Hallimasch auf, welcher das Wurzelwerk der Bäume beschädigt. Es besteht die Gefahr, dass dicke Äste abbrechen oder gar ganze Bäume umkippen. Aus Sicherheitsgründen müssen leider alle Eschen gefällt werden.

Nach Ausführung des Sicherheitsholzschlages wird im verbleibenden Bestand eine Wald- und Heckenpflege auf beiden Parzellen durchgeführt.

Die Bäume, welche gefällt werden müssen, sind bereits gekennzeichnet. Gemäss Anzeichnungsprotokoll müssen ca. 85 m³ Holz geschlagen und abtransportiert werden. Die Arbeiten gestalten sich als eher schwierig, da die Zu- und Wegfahrt nur beschränkt benutzbar ist. Die Holzerei wird mit einem Spezialhelikopter, welcher das Holz aus dem Gebiet herausfliegt, unterstützt. Die nötigen Kosten sind budgetiert und wurden von der Talgemeinde Engelberg am 28. November 2017 genehmigt.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im Januar 2018 ausgeführt, der genaue Termin ist witterungsabhängig und noch offen.

Mit diesen dringend nötigen Massnahmen wird in Zukunft eine intakte Landschaft für Mensch und Natur im Areal des Schwimmbades Sonnenberg gewährleistet.

Wir bitten die Bevölkerung in der direkten Umgebung jetzt schon um Verständnis für allfällige Lärmimmissionen.

Urs Imboden, Bereichsleiter Liegenschaften
Thomas Achermann, Förster

Schul- und Gemeindebibliothek Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Samstag,	23. Dezember 2017	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag,	28. Dezember 2017	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag,	30. Dezember 2017	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag,	4. Januar 2018	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag,	6. Januar 2018	10.00 – 12.00 Uhr



Frohe Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht Ihr Bibliotheksteam!
Angelika Janka, Silvia Amrhein, Catherine DeKegel, Doris Syfrig, Andrea Matousek

Öffentliche Abfallsammelstelle Werkhof Wyden Öffnungszeiten während den Feiertagen 2017/2018

Samstag, 23. Dezember 2017	08.00 Uhr–11.45 Uhr 13.30 Uhr–16.30 Uhr
Sonntag, 24. Dezember 2017	ganzer Tag geschlossen
Montag, 25. Dezember 2017	ganzer Tag geschlossen
Dienstag, 26. Dezember 2017	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch, 27. Dezember 2017	08.00 Uhr–11.45 Uhr 13.30 Uhr–16.30 Uhr
Donnerstag, 28. Dezember 2017	08.00 Uhr–11.45 Uhr 13.30 Uhr–18.00 Uhr
Freitag, 29. Dezember 2017	08.00 Uhr–11.45 Uhr 13.30 Uhr–18.00 Uhr
Samstag, 30. Dezember 2017	08.00 Uhr–11.45 Uhr 13.30 Uhr–16.30 Uhr
Sonntag, 31. Dezember 2017	ganzer Tag geschlossen
Montag, 1. Januar 2018	ganzer Tag geschlossen
Dienstag, 2. Januar 2018	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch, 3. Januar 2018	08.00 Uhr–11.45 Uhr 13.30 Uhr–16.30 Uhr
Ab Donnerstag, 4. Januar 2018	Normalbetrieb



Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann Kehricht via Presscontainer, Grüngut und Weihnachtsbäume können via Grüngutplatz vor dem Werkhof entsorgt werden. Weihnachtsbäume dürfen Sie auch bei den offiziellen Containerhüttli deponieren. Diese werden separat eingesammelt und dem Grüngut zugeführt.

Kehrichtabfuhrersatztage für

Montag, 25. Dezember 2017 und Montag 1. Januar 2018:

- **Mittwoch, 27. Dezember 2017**
- **Mittwoch, 3. Januar 2018**

Wir bitten unsere Gäste und die Bevölkerung die Öffnungszeiten zu beachten.

Jugendschutz- und Personalschulung 2017

Am 13. Dezember 2017 führte die Einwohnergemeinde Engelberg in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesellschaftsfragen Obwalden im Hotel Terrace die jährliche In-foveranstaltung zum Thema Jugendschutz sowie eine Personalschulung durch. Es werden jeweils an einem Nachmittag zwei Schulungen angeboten, damit möglichst viele daran teilnehmen können.

Ziel der Schulung ist, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Gastgewerbe sowie den Verkaufsläden in Engelberg auf die geltende Gesetzgebung bezüglich der Abgabe von Alkohol aufmerksam zu machen. Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen

zeigt unter anderem mittels einer Präsentation die Wirkungen von Alkohol auf die Gesundheit und Entwicklung der Jugendlichen auf. Ebenfalls wird mit Schülern der 3. IOS sowie der Lernenden der Einwohnergemeinde im 3. Lehrjahr ein Rollenspiel aufgeführt. Im Rollenspiel werden jeweils falsche Reaktionen im Verkauf an Jugendliche gezeigt und danach die korrekte Reaktion der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers. Als Beispiel kann hier genannt werden, dass in jedem Fall ein Ausweis verlangt werden sollte, da man das Alter nicht immer richtig einschätzen kann. Es nahmen in diesem Jahr gegen 100 Personen an der Schulung teil.

Auswirkungen der Schulung auf die Testkäufe

Die Jugendschutz- und Personalschulung findet seit 2010 jährlich statt. Seit der ersten Schulung wurden bisher mehr als 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Gastgewerbe sowie den Verkaufsläden geschult. Der Erfolg der Schulungen spiegelt sich jeweils auch in den Testkäufen wieder, welche jeweils im März in Zusammenarbeit mit dem blauen Kreuz durchgeführt werden. Im Jahr 2009 haben noch 10 von 15 getesteten Betrieben die gesetzlichen Bestimmungen nicht eingehalten. In den darauffolgenden Jahren wurden die Ergebnisse immer besser. In den Jahren 2012 und 2015 haben gar alle getesteten Betriebe bestanden. In den Jahren 2016 und 2017 waren die Ergebnisse ebenfalls zufriedenstellend, da bis auf ein paar wenige Betriebe ebenfalls alle die Testkäufe bestanden haben.

Roman Schleiss, Gemeindegeschreiber

Schwimmbad Sonnenberg Engelberg



Eröffnung Winter-Badesaison
Samstag, 23. Dez. 2017

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 10.00 – 20.30 Uhr

Samstag, Sonntag
und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

*(Der Wasserbereich ist 30 Minuten vor
Betriebschluss zu verlassen.)*

Winterabos sind ab sofort erhältlich!

Schwimmbad Sonnenberg – Alte Gasse 34a – 6390 Engelberg – Tel.: 041 637 13 04 – schwimmbad@sportingpark.ch